

Sitzungsvorlage
Info-Vorlage

Nr.: 2019/372

Evaluation des Pilotprojektes DRK-Kita Prisser

Jugendhilfeplanungsgruppe	13.11.2019	
Jugendhilfeausschuss	14.11.2019	

Mit Beschluss des Jugendhilfeausschusses wurde mit Betriebsbeginn der DRK-Kita Prisser im September 2018 eine Flex-Gruppe eingerichtet. Die Eltern haben in dieser Flexgruppe die Möglichkeit eine Betreuungszeit von 8 Stunden täglich im Zeitfenster von 6:00 Uhr bis 18:00 Uhr auszuwählen. Es sollten mit diesem Betreuungsmodell insbesondere Eltern erreicht werden, deren berufliche Präsenzzeiten diese Betreuungszeiten erfordern.

Eine Evaluation dieses Modellprojektes sollte lt. Beschluss Ende 2019 erfolgen. Mit der Einführung des neuen Kita-Online-Anmeldeverfahrens, welches bereits jetzt das Einpflegen der Betreuungszeiten ab 01.08.2020 erfordert, muss die Evaluation und eine daran gebundene Entscheidung zur Fortführung oder Einstellung des Projektes ohnehin zu diesem Zeitpunkt erfolgen.

Das Ergebnis der Evaluation eines solchen Projektes nach einer Laufzeit von nur 12 Monaten ist leider nur bedingt aussagekräftig. Folgende Umstände sind bei der Bewertung zu berücksichtigen:

1. Der Bekanntheitsgrad des Projektes ist noch begrenzt
2. Eltern, die bereits einen Betreuungsplatz in einer anderen KiTa haben, bewerten die Bindung an die Einrichtung höher als den Gewinn durch ggf. bessere Betreuungszeit und engagieren sich mit den vorhandenen Gegebenheiten
3. Die in 2018 aufgenommenen Kinder sind alle aufgrund fehlender Kapazitäten im Raum Dannenberg in Prisser angemeldet worden. Im Rahmen der Vergabe von KiTa-Plätzen zum 01.08.2018 war dieses Projekt noch nicht bekannt. Diese Kinder belegen absehbar weiterhin die Plätze in Prisser, womit bisher nur ein sehr geringer Anteil der Kinder mit einen Anspruch auf einen Kita Platz dieses Angebot in Anspruch nehmen konnten.

Auswertung:

Im Zeitraum Oktober 2018 bis Juli 2019 wurde die Betreuungszeit ab 6:00 Uhr von drei Kindern genutzt. Drei Kinder nutzten die Zeit bis 17:30 Uhr, ein Kind bis 18:00 Uhr.

Zum 01.08.2019 wurden sieben Kinder neu aufgenommen. Zwei dieser Kinder nutzen die Flexzeiten ab 7:00 Uhr. Im Januar und im März nimmt das DRK zwei weitere Kinder auf, deren Eltern ebenfalls die Flexzeiten in Anspruch nehmen möchten (1 x früh / 1 x spät).

Es besteht grundsätzlich ein Bedarf für die Betreuung von Kindern zu den in diesem Modell angebotenen Betreuungszeiten. Dieser Bedarf deckt sich bis dato jedoch nicht mit den im Rahmen des Regelwerkes festgelegten Belegungszahlen, die die Einrichtung von Sonderöffnungszeiten rechtfertigen würden.

Die für das Pilotprojekt aufzubringenden Personalkosten sind als freiwillige Ausgabe zu bewerten und im Rahmen der Haushaltssituation nicht zu rechtfertigen. Die Flexzeiten müssen daher zum 01.08.2020 eingestellt werden. Sollte das Anmeldeverfahren künftig entsprechend steigende Bedarfe ergeben, kann erneut über Flexzeiten unter Einhaltung der Vorgaben des Regelwerkes entschieden werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Einstellung der Flexzeiten führt zu einer Reduzierung der Personalkosten ab dem 01.08.2020.